

STECKBRIEF

: Schulsanitätsdienst

Jugendrotkreuz Bergstraße

Kurzbeschreibung des Projekts

Die Begleitung und Betreuung der Schulsanitätsdienste sowie das Anbieten von Erste Hilfe Projekten an Schulen bildet eine Erweiterung des Jugendrotkreuzes auf hauptamtlicher Ebene in Kooperation mit den Ortsvereinen.

Vom Landesverband gewünscht und gefördert wird die Schularbeit des Jugendrotkreuzes immer mehr erweitert. Die Inhalte beziehen sich neben der Ersten Hilfe auf überlegtes Handeln bei Unfallsituationen, die Unterstützung der Mitschüler und das Engagement für die Schule.

Der Kreis Bergstraße betreute im vergangenen Jahr 16 weiterführende Schulen, die einen Schulsanitätsdienst als AG, WPU oder ehrenamtliche Gruppe anbieten.

Im Rahmen des Projekts „Kinder helfen Kindern“ wurden an vielen Grundschulen und auch in einigen Kinderhorts und Betreuungen Erste Hilfe Kurse für Kinder angeboten. Mit Begeisterung nahmen die jungen Ersthelfer das Wissen und die Praxis auf und freuten sich wenn zudem ein Rettungswagen zur Besichtigung kam.

Einige Gruppen wurden auch auf den Kreisverband eingeladen um von dem herzlichen Rettungspersonal die Wagen gezeigt zu bekommen und Fragen zu deren Arbeit stellen zu können. All dies soll Hemmungen und Ängste bei den Kindern abbauen in Bezug auf das Helfen und geholfen bekommen.

Innerverbandliche Rahmenbedingungen

Im Kreisverband Bergstraße ist eine studierte Pädagogin mit 10 hauptamtlichen Wochenstunden für die Koordination der Schularbeit zuständig. Sie nimmt an den Team JRK treffen und an den Kreiskonferenzen teil. Es werden zusammen mit dem LV z.B. SSD Wettbewerbe organisiert. Die Ortsvereine werden über die in ihrem Gebiet stattfindenden Projekte informiert und in sie eingebunden.

Zielgruppe

- Kindergarten, Grundschule (3-10 Jahre) Kinder helfen Kindern
- alle weiterführenden Schulen (10-19 Jahre)
- Berufsschulen (- 25 Jahre)
- nicht geschlechtsspezifisch
- alle Herkunftsländer

Art der Kooperation

- die Kooperation mit den Schulen besteht bei Projekten während dieses Zeitraums, ggf. plus Vorbereitungsphase.
- die Schulsanitätsdienste werden ganzjährig betreut – die Koordinatorin ist telefonisch und per Mail ständig erreichbar und kommt zeitnah zu Besprechungen. 1-2 Mal pro Jahr finden Treffen für Betreuungslehrer statt, zu denen auch die OV's eingeladen werden – hier kann man sich kennenlernen, austauschen und gemeinsame Projekte planen.
- Für die Ausbildung der Schulsanitäter wird generell keine Gebühr verlangt.
- Erste Hilfe Kurse in Schulen werden meist mit der Förderung der Bundesregierung finanziert.
- Für die Projekte in den Grundschulen verlangen wir ggf 1€ pro Kind für Material
- Die Schulsanitätsdienste sind zum Teil AGs, Wahlpflicht, oder außerschulische Angebote.

Infos und Kontakt

Koordinatorin für die Schularbeit im Kreis Bergstraße_
Katja Wasilewski (Magister Pädagogik, Psychologie, Soziologie)
Boschstraße 1
64646 Heppenheim
0171 – 3724441
Katja.wsilewski@jrk-bergstrasse.de
www.jrk-bergstrasse.de
Facebook: Schulsanitätsdienst Kreis Bergstrasse